

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für 2016 – 2018

Verein

Mitgliederentwicklung: 5/2016 **14** bis 12/2018 **10**

Vorstand, seit der MV vom 25.05.2016: Ulla Wacker (Vorsitzende), Stephan Wild (Kassierer) und Andreas Querfurth (Beisitzer)

Mieter und Mietbelange bis 12/2018

BUND e.V.	01.04.1998 – 31.03.2016
Food Coop (Untermieter: DeinHof)	seit 01.03.1999
Gerede e.V.	seit 01.03.1999
Oosteinde (neue Betreiber seit 4/2012 und 1/2018)	01.06.1999 – 31.12.2018
Schöne Sozial Service	17.11.2003 – 30.09.2016
Keramikwerkstatt „KreaTreff“, Burkhard Hübner	01.01.2006 – 31.03.2016
Keramikwerkstatt Elena Pagel	seit 01.08.2008
Drehwerk (Untermieter bei Elena Pagel)	Seit 01.04.2016
Katrin Steiner, freie Redakteurin	01.01.2009 – 30.11.2018
Forum 13. Februar	seit 01.04.2013
TPZ Dresden e.V.	01.09.2013 – 31.12.2016
Theaterprojekte Zentrum Dresden e.V. (Untermieter bei Sukuma Arts e.V.)	seit 01.01.2017
AKIFRA e.V.	seit 01.03.2015
Sukuma Arts e.V.	seit 01.10.2016
Gemeinsam länger lernen e.V. (jetzt Untermieter bei Sukuma Arts e.V.)	seit 01.01.2016
BRN-Museum (STH eigenes Projekt)	seit 01.07.2010
bühne Wanne (STH eigenes Projekt)	seit 2005
Stadtteildokumentationszentrum (STH eigenes Projekt)	seit 2006
Textwerkstatt, Jan Frintert (Untermieter bei STH – StDz)	seit 01.08.2017

Personelle Angelegenheiten

Geschäftsstelle:

- Ulla Wacker – Projektkoordination / Leitung Geschäftsstelle (Teilzeit)
- Anett Lentwojt – Leitung Stadtteildokumentationszentrum (Teilzeit)
- Sven Ripperger – Zeitraumvermietung / Haustechniker (seit 1.1.2016, Teilzeit)

Die Schaffung Stelle Haustechniker ist möglich geworden durch die Freistellung von Mitteln, aufgrund der Pauschalisierung der Miete für Festmieter und damit verbundener Kündigung der Hausverwaltung. Die Aufstockung der Stunden und Einarbeitung im Bereich Zeitmiete ist 2018 mithilfe eines Eingliederungszuschusses durch das Jobcenter erfolgt.

Praktikas 2016 - 2018:

- Schüler (meist im Bereich Archiv): 6
- Fachabiturienten (im Bereich Zeitraumvermietung und Gestaltung): 3
- Uniklinik (therapeutische Arbeitserprobung, immer im Bereich Zeitmiete): 8
- berufliche Reha / berufsvorbereitende Maßnahmen (Zeitmiete und Archiv): 4
- Sozialstunden: 2

Ehrenamt 2016 - 2018:

- 5 als dauerhafte jahrelange und zahlreiche kurzfristige Ehrenamtliche in verschiedenen Projekten und Veranstaltungen, z.B. Museumsaufsicht während der Sonderöffnungszeiten und Unterstützung BRN-Büro

Aufgaben der Geschäftsstelle

- Verwaltung der Raumvermietung (zeitweise und dauerhaft)
- Projektkoordination und Verwaltung der Fördergelder
- weiterer Ausbau des Stadtteildokumentationszentrums

Förderungen / Zuschüsse

- Institutionelle Förderung durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz:
 - **2016** in Höhe von 12.000 Euro
 - **2017** in Höhe von 12.000 Euro
 - **2018** in Höhe von 14.000 Euro
 - Projektförderung durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz für die Koordination der Schwafelrunde (ohne Ritter) / BRN-Unterstützung:
 - **2016** in Höhe von 6.000 Euro
 - **2017** in Höhe von 17.500 Euro
 - **2018** in Höhe von 14.000 Euro
 - Sachkostenzuschuss durch das Stadtplanungsamt Dresden, aufgrund der Sanierungssatzungsgemäßen Unterstützung von Initiativen im Sanierungsgebiet:
 - **2016** in Höhe von 3.000 Euro
 - **2017** in Höhe von 3.000 Euro
 - **2018** in Höhe von 2.500 Euro
 - **2016** Förderung durch Aktion Mensch: 12.186 Euro (2017 ausgezahlt: 9.748,80 Euro) für ein inklusives Theaterprojekt
 - **2016** Bereitstellung von Mitteln für den Einbau eines Fettabscheiders durch die STESAD GmbH in Höhe von 15.677,70 Euro, die Rückzahlung erfolgt in Raten über die Pachtzahlung
 - Strukturförderung „Verstärkung investiver Maßnahmen“: **2018** durch das Sächs. Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Höhe von 3.000 Euro und 600 Euro durch die LH Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz
 - Unkostenzuschuss aufgrund der Beteiligung an der Langen Nacht der Dresdner Theater:
 - **2016**: 1.212,47 Euro
 - **2017**: 1.481,41 Euro
 - **2018**: 1.449,40 Euro
 - Unkostenzuschuss aufgrund der Beteiligung an der MUSEUMSNACHT **2016, 2017 und 2018** durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz mit jährlich 250 Euro
 - Ehrenamtsförderung aus dem Landesprogramm „Wir für Sachsen“ durch die Bürgerstiftung ausgereicht: **2016** und **2018** jeweils in Höhe von 1.320 Euro (für 3 Personen)
 - Eingliederungszuschuss Jobcenter **2018**: 1.713,60 Euro
 - Projektförderung aus Mitteln des Ortsbeirats/Stadtbezirksbeirats:
 - **2017** in Höhe von 1.500 Euro für eine studentische Studie als Basis für ein BRN-Gutachten
 - **2018** in Höhe von 14.000 Euro für den Aufbau des BRN-Büros
 - Einmaliger Zuschuss des Amtes für Kultur und Denkmalschutz für das Erstellen eines wissenschaftlichen Gutachtes über die BRN **2018**: 8.000 Euro
- Zusammengefasst: 2016: 39.460,17 Euro | 2017: 45.230,21 Euro | 2018: 60.583,00 Euro**

Zeitmiete

- 2016 ca. 1348 Vermietungen der Veranstaltungsräume (über 100 mehr als 2015)
- 2017 ca. 1403 Vermietungen der Veranstaltungsräume
- 2018 ca. 1368 Vermietungen der Veranstaltungsräume
- hauptsächlich Kurseinmietungen (z.B. Tango, Pilates, Yoga, Kinderflamenco, Bodypercussion und Hip-Hop mit Menschen mit Behinderung)
- seit 2012 Kooperationen mit dem TPZ Dresden e.V. (Nachfolger: Theater Projekte Zentrum e.V.) im Bereich Weiterbildung Theaterpädagogik
- mit Einnahmen über 20.000 Euro ist dieser Bereich die stabile Säule des Vereins für die Erwirtschaftung der Eigenmittel
- September 2018 wurden die ZM Preise erhöht, dabei blieb der Stundenpreis größtenteils gleich, nur der Grundpreis und der Tagessatz erhöhten sich (die Kurse sollten erhalten bleiben)

Projekt „Wanne“

- Entwicklung weg von einer eigenständigen Spielstätte mit festem Spielplan, hin zu einer Proben- bzw. Studiobühne mit selbstbetreuten und organisierten Auftrittsmöglichkeiten für ansässige Gruppen mit STH-Unterstützung durch Technikbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit
- vorrangig Einmietungen von Laienspielgruppen, zu Probenzwecken, Aufführungen und Workshops
- seit 2013 Kooperation mit dem Veranstalterkreis „Offene Bühne Dresden“, 10 Minuten Auftritte für Laien und heranwachsende Profis aus dem Bereich der Kleinkunst (Musik, Lesungen, Comedy und anderes)
- 2016 erstmalige Beteiligung der Bühne bei der „Langen Nacht der Dresdner Theater“, seitdem jährlich wiederkehrend. Das Programm gestalten ansässige Improtheatergruppen und Puppenspieler.
- Trägerschaft eines inklusiven, interkulturellen, internationalem und künstlerischem Theaterprojekt der Theatergruppe Visoni. Die Aufführung des Stücks „La vita è bella“ fand in den Landesbühnen Sachsen statt
- 2016 und 2017 Beteiligung an den Tschechisch-Deutschen-Kulturtagen

Projekt „Neustadterlebnispfad“

- Pflegearbeiten, Wartung und Erhaltung
- Öffentlichkeitsarbeit

Projekt „Stadtteildokumentationszentrum“ mit BRN-Museum

BRN-Museum:

- 2016: 4 Ausstellungen im BRN-Museum (Besucher: ca. 2.000)
- 2017: 3 Ausstellungen im BRN-Museum (Besucher: ca. 404)
- 2018: 2 Ausstellungen und Sonderprogramme (Besucher: ca. 1.800)
- Umzug des Museums innerhalb des Stadtteilhauses mit dem Ergebnis einer eigenständigen Stellung mit 2 Räumen und größerer Ausstellungsfläche
- regelmäßige Öffnungszeiten, jeden ersten Sonntag im Monat und Sonderöffnungen während der BRN und der Dresdner MUSEUMSNACHT
- vergrößerte Sonderausstellungen für die BRN und MUSEUMSNACHT

Archiv:

- seit 2014 konnte die Bestandspflege weitergeführt werden, mit Unterstützung von Praktikanten
- Beteiligung am Geschichtsmarkt seit 2010
- Beteiligung im Zeitzengenvernetzungsreis bis 2016, initiiert von urbanofeel

BRN / Stadtteilkulturarbeit:

- 2016 – 2017 Koordination und Mittelverwaltung des BRN Unterstützungskreis „Schwafelrunde (ohne Ritter)“, dem die scheune, Kultur Aktiv und viele andere Akteure angehören
- Ziele: Stärkung der Stadtteilkultur während des Festes, Vernetzung der Akteure und Veranstalter, Vermittler zwischen Stadtteil und Stadtverwaltung
- Eröffnungsumzug der Neustädter Kinder | eigenes Projekt des STH in der Schwafelrunde
- Auflösung der Runde aufgrund von Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und aufgrund fehlender Akzeptanz / Unterstützung seitens der Veranstalter
- 2018 Aufbau des BRN-Büros zur Beratung, Koordination und finanz. Unterstützung der BRN Veranstalter

Sonstiges / Stadtteil(kultur)arbeit:

- Mitwirkung in einem Arbeitskreis zu Ordnung und Sicherheit, initiiert vom Ortsamt Dresden Neustadt mit Ämtern und Akteuren der Zivilgesellschaft seit 2014
- Kooperation mit ADVENSTER e.V. – Fenstergucken im Advent in der Dresdner Neustadt seit 2012
- Beteiligung am Neustadt Art Festival (NAF) durch Bereitstellung von Raum und Veranstaltungsbetreuung
- Kooperation, organisatorische Unterstützung und Veranstaltungsort beim Comicfest 2016 und 2017, danach Pause der Veranstaltung bis heute

Haussanierung / Instandhaltung

- seit 2012 kann der Hof nur eingeschränkt genutzt werden, da die Mauer zum Grundstück Prießnitzstraße 16 einsturzgefährdet und stark sanierungsbedürftig ist
- Sept. 2016 – April 2017 wurde die hintere Mauer zur Prießnitz mit Mitteln zur Beseitigung von Flutschäden (SAB) durch die STESAD neu errichtet, im Anschluss der Boden des Biergartens mit einer wassergebundenen Sanddecke versehen, der vordere Hof gepflastert (Mittel durch die Stiftung Äußere Neustadt bereitgestellt, 2015) und ein Fettabscheider für den Gastrobereich eingebaut
- eine dritte schadhafte Mauer zum Grundstück Prießnitzstraße 12 (Hotel Backstage) wurde durch Eigentümerin zwar saniert, ist jedoch immer noch schadhaft
- 2018 – 2019 Neugestaltung des Eingangsbereichs mithilfe einer Strukturförderung mit Mitteln aus dem Haushalt Sachsens (SMWK) und der Landeshauptstadt (Amt für Kultur und Denkmalschutz)

Sonstiges / Fazit

Das Stadtteilhaus hat seine Kooperation mit anderen Vereinen des Stadtteils intensiviert und weiter ausgebaut. Wichtigstes Netzwerkprojekt ist die BRN, durch Beteiligung und Koordination der Schwafelrunde, sowie dem Aufbau des BRN-Büros.

Das 20-jährige Jubiläum des Stadtteilhauses im Jahr 2017 wurde mit einer Ausstellung über das Haus und die Geschichte des Vereins begangen. Außerdem wurde ein Neustädter Kunstkalender mit Illustrationen aufgelegt. Der Kalender sollte in den folgenden Jahren fortgeführt werden, es blieb jedoch bei der Erstauflage 2017.

2017/2018 erfolgte ein Pächterwechsel im Oosteinde, die Adler Brauerei hat den Betreiberpachtvertrag nicht verlängert. Die Suche nach einem Neuen war zeitintensiv und schwierig, am Ende musste der neue Pächter Ende 2018 aufgeben. Aufgrund fehlender Pachteinahmen in 2018 mussten Personalstunden in der Geschäftsstelle des Stadtteilhauses gekürzt werden.

Vereinsarbeit ist durch die Projektarbeit und die Schwierigkeiten mit der Kneipe im Keller erschwert, der Vorstand ist mit dem Alltagsgeschäft und den Baumaßnahmen stark ausgelastet. Die letzte MV fand daher 2016 statt.